



Universität St.Gallen

Institut für Bildungsmanagement
und Bildungstechnologien



GENERATIVE KI
IN BILDUNG &
ENTWICKLUNG

Zertifikatsprogramme

CAS Bildungsmanagement

CAS Lerndesign

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Überblick
- 5 CAS-Programme
- 7 IBB-HSG
- 8 Programmübersicht und Ablauf
- 10 Basismodule
- 12 Vertiefungsmodule
CAS Bildungsmanagement
- 15 Vertiefungsmodule
CAS Lerndesign
- 17 Dozierende
- 19 Anmeldung

SCIL,



Generative KI in Bildung & Entwicklung



Prof. Dr. Sabine Seufert
Direktorin



Dr. Christoph Meier
Geschäftsführer SCIL

Liebe Interessentinnen und Interessenten

Mit den Entwicklungen im Bereich der generativen KI (ChatGPT & Co) ergeben sich neue Aufgaben und Herausforderungen für Bildungsverantwortliche. Sie müssen sich zunächst einmal selbst zu den neuen Assistenzsystemen orientieren («Was können diese (nicht)?», «Wofür kann man sie produktiv nutzen?»). Darauf aufbauend sind sie zu fördern, die Entwicklung der Zielgruppen im Hinblick auf neue Kompetenzerfordernisse («versierte Koaktivität mit Assistenzsystemen») fördern. Und schliesslich gilt es, die Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung der eigenen Bildungs- bzw. PE-Organisation zu erkennen und voranzutreiben - im Hinblick auf Beschleunigung / Kostenreduktion ebenso wie im Hinblick auf Qualitätsverbesserungen und im Hinblick auf Prozesse, Rollen und erforderliche Kapazitäten.

Die Entwicklungsprogramme der SCIL Academy, die wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen, greifen die Herausforderungen der digitalen Transformation für Bildung und Personalentwicklung auf. Die beiden CAS-Programme «Bildungsmanagement» und «Lerndesign» richten sich an Bildungsverantwortliche bzw. Learning Professionals, die mit diesen Herausforderungen konfrontiert sind. Die Programme unterstützen die Teilnehmenden bei der Bewältigung der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen – konzeptionell und methodisch ebenso wie im Hinblick auf die eigene Handlungskompetenz und das eigene professionelle Netzwerk.

Wir freuen uns, wenn wir Sie auf diesem Weg unterstützen dürfen und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Mit besten Grüssen

Prof. Dr. Sabine Seufert
Direktorin

Dr. Christoph Meier
Geschäftsführer SCIL

Das Wesentliche im Überblick

Die Programme der SCIL Academy adressieren die Herausforderungen der digitalen Transformation für Bildungsverantwortliche, indem sie drei Stossrichtungen bündeln:

Die Arbeit am Mindset: Veränderte Perspektiven auf Lernen und Entwicklung u. a.

- Lernkultur, Eigenverantwortung und entwicklungsförderliche Führung
- datenbasiertes Entscheiden
- lebenslanges Lernen / Workplace Learning

Die Arbeit am Skillset: Entwicklung von Handlungskompetenz u. a.

- Steuerung von Bildungsarbeit
- Gestaltung von Produkten & Dienstleistungen
- Weiterentwicklung von Bildungsprozessen

Die Arbeit am Toolset: Gestaltung von technischen Lernökosystemen u. a.

- Smart Machines und Copiloten
- Plattformen für Distribution
- Plattformen für Kollaboration

Eckpunkte



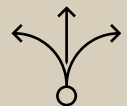
Ort: St. Gallen
und online



Sprache: Deutsch



Studiendauer:
1–1 ½ Jahre



Einstieg: Jederzeit



Kosten:
CHF 9 900



ECTS-Punkte: 10



Studienabschluss:
Certificate of
Advanced Studies

Programmablauf



CAS Bildungsmanagement

New Work – New Skills – New Learning

Bildungsverantwortliche bzw. Learning Professionals sind gefordert. Einerseits sollen sie die Transformationen in der Arbeits- und Bildungswelt, die sie umgibt, analysieren und daraus die richtigen Schlussfolgerungen ableiten. Andererseits sollen sie die Entwicklung der eigenen Bildungsorganisation bzw. Bildungsprogramme zielführend vorantreiben. Das betrifft Aspekte wie Strategie, Ausrichtung der Kompetenzentwicklung, Umsetzungsmodelle, Integration KI-basierter Werkzeuge, Lernkultur und datenbasierte Steuerung (Analytics). Indem Sie als Bildungsverantwortliche:r diese Veränderungen zielorientiert vorantreiben, leisten Sie Ihren Beitrag zum Erfolg Ihrer Bildungsorganisation.

CAS Lerndesign

Designing Future Learning

Bildungsverantwortliche bzw. Learning Professionals haben Optionen, wenn es um die Gestaltung von Lernumgebungen geht – vermutlich mehr als je zuvor. Technologische Entwicklungen (u. a. im Bereich generative KI und AR/VR), vielfältige Formate (u. a. formal und informell; Präsenz – Online – Hybrid) sowie methodische Neuerungen (u. a. Learning Experience Design) ermöglichen innovative, wirksame und passgenaue Lösungen für die Kompetenzentwicklung und Kompetenzüberprüfung. Indem Sie als Bildungsverantwortliche:r die damit verbundenen Optionen zielführend nutzen, leisten Sie Ihren Beitrag zum Erfolg Ihrer Bildungsorganisation.



«Die beiden CAS bieten eine hohe Flexibilität und vielfältige Entwicklungsformate. Die Praxisberichte, die verschiedenen Optionen für Transferarbeiten und der Austausch mit anderen Teilnehmenden haben mich bei der Umsetzung in der Praxis wirksam unterstützt.»



Peggy Palluch
Leiterin Personalentwicklung,
Kantonsspital St.Gallen

IBB-HSG: Ihr Weiterbildungspartner

Die 1898 als Handelsakademie gegründete Universität St.Gallen (HSG) gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Die HSG steht für integratives Denken, verantwortungsvolles Handeln und Innovationsgeist – auch in Forschung und Bildung.

Das 2021 gegründete Institut für Bildungsmanagement und Bildungstechnologien (IBB-HSG) ist Teil der Universität St.Gallen. Das IBB greift die Herausforderungen der digitalen Transformation für Bildung und lebenslanges Lernen auf: die technischen Entwicklungen (u. a. künstliche Intelligenz), die Konsequenzen für Bildung und Bildungsorganisationen (u. a. agile Entwicklungsmethoden) und die Folgen für die Kompetenzen von Bildungsverantwortlichen (u. a. KI-Kompetenzen).

SCIL: swiss competence centre for innovations in learning

Das seit 2003 bestehende Kompetenzzentrum SCIL ist im Institut für Bildungsmanagement und Bildungstechnologie integriert. SCIL verfolgt das Ziel, Aus-, Weiter- und Fortbildung durch Berücksichtigung und praktische Anwendung neuester Forschungsergebnisse, Methoden und Technologien nachhaltig zu fördern. Das Angebotsportfolio von SCIL umfasst Weiterbildung und Fachcoaching, Entwicklung und Auftragsforschung. Ergänzend kommen Vorträge, Moderationen und Workshops hinzu – sowohl öffentlich als auch im Kundenauftrag. Die beiden Weiterbildungsprogramme CAS Bildungsmanagement und CAS Lerndesign bündeln die Kompetenzen des SCIL und tragen diese nach aussen.

Programmübersicht und Ablauf

Die beiden Programme – CAS Bildungsmanagement und CAS Lerndesign – integrieren jeweils acht Basismodule einerseits und sechs Vertiefungsmoduln andererseits. Über die Auswahl von Vertiefungsmoduln können Sie Ihr individuelles Profil verfolgen und schärfen.

Sie finden den Einstieg in die Programme der SCIL Academy über einen sorgfältig gestalteten Onboarding-Prozess, in dem Sie auch in die digitalen Lernumgebungen eingewiesen werden.

Die beiden CAS-Programme lassen sich sehr flexibel absolvieren: Der Einstieg ist jederzeit möglich, durch Wahlmodule kann die inhaltliche Vertiefung individuell angepasst werden und alle Vertiefungsmoduln finden online statt. Nach Absprache ist auch ein komplettes Studium auf Distanz möglich.

Die Arbeit an Ihrem eigenen Kompetenzprofil (Standortbestimmung, Entwicklungsplan, Reflexions-Workshops) zieht sich begleitend zur Kompetenzentwicklung in den einzelnen Moduln über das gesamte Programm hin. Dies gilt auch für die begleitende, systematische Entwicklung Ihres professionellen Netzwerks.

Die Bearbeitung eines Entwicklungsprojekts (inklusive begleitender Workshops) ermöglicht Ihnen, Konzepte und Methoden aus den verschiedenen Moduln anzuwenden und Ihre Lernerfahrungen im Programm zu integrieren.

Kompetenz-, Profil- und Netzwerkentwicklung

Die Programme der SCIL Academy befähigen Sie als Bildungsverantwortliche:r bzw. Learning Professional, die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen. Die drei Facetten der Entwicklung (Kompetenz, Profil, Netzwerk) greifen dabei ineinander und stärken Ihre Handlungsfähigkeit:

- Die Kompetenzentwicklung steht im Zentrum und befähigt Sie, Ihren Auftrag im Bereich Management und/oder Lerndesign zukunftsorientiert wahrzunehmen.
- Die systematische Bearbeitung der eigenen Profilentwicklung (und deren Reflexion) befähigt Sie, die Ihnen anvertrauten Zielgruppen in einem solchen Prozess wirkungsvoll zu unterstützen.
- Die systematische Entwicklung Ihres eigenen beruflichen Netzwerks stärkt Sie in der Wirksamkeit Ihrer Arbeit.

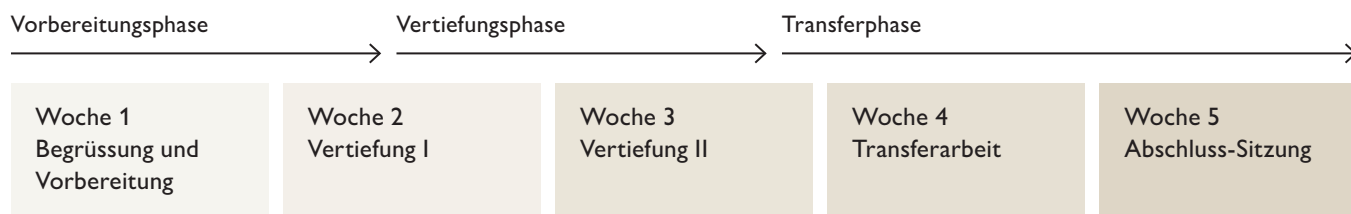
Blended Learning Design

Die Programme der SCIL Academy integrieren gezielt unterschiedliche Entwicklungsformate: angeleitetes Selbststudium online, Blended Webinare, Präsenzworkshops und eine begleitete Projektarbeit.

In unseren Blended Webinaren entwickeln Sie Ihre Handlungskompetenz in vier Phasen:

- Orientierung und Wissensaufbau im begleiteten, mediengestützten Selbststudium
- Vertiefung des Wissens und Entwicklung von Handlungskompetenz im Rahmen von trainergeführten, kollaborativem Lernen im Online-Kursraum (Webmeeting)
- Vertiefung der Handlungskompetenz durch die Bearbeitung von Transferaufträgen
- Reflexion des Entwicklungsprozesses und Klärung weiterführender Fragen im Rahmen einer Abschlussitzung (Webmeeting)

Strukturelemente Blended Learning Design



Einstiegsmodul

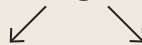
Einstiegsgespräch und Einweisung in die Lernumgebung

Profilentwicklung:
Standortbestimmung, Entwicklungsplan, Reflexions-Workshop

Basismodule

Bildung, Lernen, Kompetenzentwicklung	Bildungsmanagement und Lernökosysteme	Kompetenzentwicklung für New Work	Künstliche Intelligenz für Bildungsverantwortliche / Learning Professionals
(Sommer-)Workshop «Digitale Plattformen und Werkzeuge»	(Winter-)Workshop «Modelle und Designs für Blended Learning, Re- und Upskilling»	SCIL Trend- und Community Day	Good Practice Camp

Vertiefungsmodule



CAS Bildungsmanagement		CAS Lerndesign	
Strategien für die digitale Transformation in Bildung / Personalentwicklung	Change Management für Bildungsverantwortliche / Learning Professionals	Design Thinking und Learning Experience Design	Gute Instruktionsdesigns: Online Kurse MOOCs und Co.
Kompetenz- bzw. Skillsbasierte Bildung / Personalentwicklung mit Skills-Tech	Workplace Learning	Personalisiertes Lernen mit adaptiven Lernumgebungen	Dialogorientierte Lern- und Assistenzsysteme
Lernkultur: Analyse und Veränderungsimpulse	Datenbasiertes Bildungsmanagement und Analytics	Erfahrungsbasiertes Lernen mit AR / MR / VR	Digitale, KI-unterstützte Assessments

Integrationsleistung

Projektarbeit inkl. Workshops, Bericht und Präsentation

Abschluss

Abschlusscoaching, Reflexion Profil / Netzwerk und weitere Entwicklungsperspektiven

Entwicklungsformate:

- Präsenz bzw. Telepräsenz
- Angeleitetes, mediengestütztes Selbststudium
- Blended Webinare
- Begleitete Projektarbeit

Basismodule

Die Basismodule finden in unterschiedlichen Formen statt: Als angeleitetes Selbststudium, als Präsenzworkshops oder als Blended Webinare. Die acht Basismodule bilden die Grundlage für den CAS Bildungsmanagement wie auch für den CAS Lerndesign.

Basismodule: angeleitetes Selbststudium

Die Basismodule im Modus «angeleitetes Selbststudium online» stellen durch ihre Flexibilität sicher, dass der Einstieg in die Weiterbildungsprogramme jederzeit möglich ist.

Bildung, Lernen, Kompetenzentwicklung

Dieses Basismodul hilft Ihnen, das begriffliche Grundgerüst im Bereich Bildung/Lernen/Kompetenzentwicklung aufzubauen oder aufzufrischen. Die Themen sind u. a.:

- Rollen, Profile und Selbstverständnis von Learning Professionals
- Grundbegriffe: Bildung, Lernen, Kompetenz, Kompetenzentwicklung
- Lernziele und Lernzieltaxonomien

Bildungsmanagement und Lernökosysteme

Über dieses Modul erarbeiten bzw. aktualisieren Sie das begriffliche Grundgerüst im Bereich Bildungsmanagement. Die Themen sind u. a.:

- Grundbegriffe: Bildung, Management, Bildungsmanagement (normativ, strategisch, operativ)
- Bildungsorganisationen: Strukturen und Kulturen
- Bildungs- und Entwicklungsprogramme, Lernökosysteme

Basismodule: Blended Webinare

Die Basismodule im Modus «Blended Webinar» führen in zentrale Themenfelder der digitalen Transformation ein.

Kompetenzentwicklung für New Work

Dieses Basismodul vermittelt Orientierung zu den sich verändernden Kompetenzerfordernissen, zu den Möglichkeiten für Standortbestimmungen und zu den Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung. Die Themen sind u. a.:

- New Work: Definitionen, Zugänge, Anforderungen
- Zukunftskompetenzen und Future Skills
- Entwicklung von Kompetenzen für New Work: Ansätze und Praxisbeispiele

Künstliche Intelligenz für Bildungsverantwortliche

In diesem Modul wird Ihnen eine Orientierung zu den tiefgreifenden Veränderungen im Hinblick auf Arbeitsaufgaben und Arbeitsteilung zwischen Mensch und Maschine vermittelt. Die Themen sind u. a.:

- KI als neue Basistechnologie: Wissenslandkarte und Problemfelder
- Konzepte für die Personalentwicklung: Kooperationsgrade, Fusion Skills, Augmentationsstrategien, etc.
- ethische Leitlinien für die Zusammenarbeit mit KI als Aufgabe für Bildungsverantwortliche

Basismodule: Präsenz

Die Basismodule im Modus «Präsenz» sind darauf ausgerichtet, neben der Kompetenzentwicklung auch die Entwicklung des persönlichen professionellen Netzwerks zu unterstützen. Deshalb beinhalten sie auch gesellige Elemente (z. B. Abendveranstaltungen).

Digitale Plattformen und Werkzeuge

Der dreitägige Workshop hat zum Ziel, die Teilnehmenden im Hinblick auf die Gestaltung der Lern-Infrastruktur zu befähigen. Die Themen sind u. a.:

- Web 2.0 und Werkzeuge für informelles / soziales Lernen
- Leistungsprozess «Bildung» und Werkzeuge zur Unterstützung: Lern-Management-Systeme, Learning-Experience-Plattformen, Lern-Content-Management-Systeme, Autoren-Werkzeuge, virtual Classroom-Lösungen, Learning-Analytics-Plattformen

Modelle und Designs für Blended Learning, Re- und Upskilling

Der dreitägige Workshop ist darauf ausgerichtet, die Möglichkeiten für eine zielgruppen- und wirkungsorientierte Gestaltung von Bildungsprodukten bzw. -dienstleistungen aufzuzeigen und zu erproben. Die Themen sind u. a.:

- Makroebene: Organisationsmodelle, wie Capability Academies, skillsbasierte PE, Partnerschaften, Performance Support, u. a.
- Mikroebene: Design-Prinzipien und Designs wie Blended-Learning, Mikro-Learning, Gamification, Storytelling u. a.

SCIL Trend- und Community-Day

Mit dieser Dialog-Plattform werden einmal im Jahr aktuelle Themen des Bildungsmanagements aufgegriffen. Die Themen der vergangenen Jahre waren beispielsweise:

- Skills-Management für New Work & New Learning (2022)
- Personalisierte Kompetenzentwicklung – zwischen Technologie-Unterstützung und Selbstregulation (2021)
- Disruption und lernende Organisation: Chancen und Herausforderungen für L&D (2020)

Good Practice Camp

Dieses Modul trägt dem zunehmenden Bedürfnis nach selbstorganisierten Entwicklungsformaten (z. B. Barcamps) Rechnung. Es gibt kein von der Studienprogrammleitung vorgegebenes Thema. Vielmehr schlagen die Teilnehmenden selbst zu Beginn der Veranstaltung die Themen vor, an denen sie arbeiten wollen. Das Plenum entscheidet dann, welche Themen in welcher Form aufgegriffen werden.



«Die Programme und Module sind modern konzipiert, empirisch fundiert, aktuell und werden durch perspektivöffnende Gastbeiträge ergänzt.»

Lucas Haack; Prorektorat, Berufsbildungszentrum für Gesundheit und Soziales in Sursee

Vertiefungsmodule CAS Bildungsmanagement

Für die Vertiefung im Bereich «Bildungsmanagement» sind insgesamt sechs Vertiefungsmodule in Form von Blended Webinaren verfügbar. Mindestens vier Module müssen belegt werden; maximal zwei Module können durch Vertiefungsmodule der Vertiefungsrichtung «Lerndesign» ersetzt werden.

Strategien für die digitale Transformation

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden einen Orientierungsrahmen für strategisches Bildungsmanagement kennen. Sie überprüfen im Rahmen des Vertiefungsmoduls ausserdem die aktuelle Ausrichtung Ihrer jeweiligen Bildungsorganisation.

Die Themen sind u. a.:

- Ausgangspunkte und Ist-Situation analysieren
- Zukunftsszenarien und Zielbild entwickeln
- Umsetzungsstrategie formulieren, implementieren und Erfolg überprüfen

Change Management für Bildungsverantwortliche

Dieses Vertiefungsmodul stellt die Herausforderungen im Veränderungsmanagement in den Mittelpunkt.

Themen sind u. a.:

- digital Leadership und Change-Management-Kompetenzen
- organisationale Ambidextrie und transformationale Führung
- Methoden, Tools und Interventionen für ein systematisches Change Management

Kompetenz- bzw. skillsbasierte Bildung/ Personalentwicklung mit Skills-Tech

Die Teilnehmenden lernen in diesem Modul die Wege und Werkzeuge für ein systematisches Skills- bzw. Kompetenzmanagement kennen.

Die Themen sind u. a.:

- New Work – New Skills – New Learning
- Kompetenz-/ Skills-Management: Top-Down (strategiegetrieben) vs. Bottom-Up (datengetrieben)
- Skills-Tech: Orientierung und Exploration

Workplace Learning

Mit diesem Modul wird der Verlagerung von Training / Entwicklung von «off the job» hin zu «near the job» bzw. «in the flow of work» Rechnung getragen. Die Themen sind u. a.:

- Workplace Learning (WPL) zwischen Personal- und Organisationsentwicklung
- lernförderliche Führung und Befähigung für selbstreguliertes Lernen

Lernkultur: Analyse und Veränderungsimpulse

Den Teilnehmenden werden in diesem Modul Wege und Instrumente aufgezeigt, um tiefliegende Bedingungsfaktoren für Lehr-Lernverhalten greifbar zu machen und Ideen für mögliche Entwicklungsimpulse zu erzeugen.

Die Themen sind u. a.:

- Instrumente für Standortbestimmungen zur Lernkultur
- Ergebnisse einer Standortbestimmung zur Lernkultur analysieren
- Zukunftsbild zur Lernkultur formulieren und Veränderungsimpulse setzen

Datenbasiertes Bildungsmanagement und Analytics

Dieses Vertiefungsmodul stellt Prozessdaten in digitalen Lernumgebungen und deren Nutzung in den Mittelpunkt. Die Themen sind u. a.:

- Grundbegriffe: (Prozess-)Daten, Datenmanagement, Datenanalyse, Datenschutz
- Teaching Analytics und Learning Analytics
- datenbasierte Wirkungsanalyse
- Orientierungsrahmen, Vorgehensmodell und Arbeitshilfen zu datenbasiertem Bildungsmanagement



«Ich habe während meiner Weiterbildung bei SCIL die klare Ausrichtung auf die Umsetzung in der Praxis ebenso geschätzt wie die individuellen Feedbacks auf meine Ausarbeitungen.»

Bruno Wicki; Leiter Berufsbildung, Schindler





Nico Scheidegger
Verantwortlicher Geschäfte Weiterbildung,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

«Im Zentrum meiner Lernerfahrung im CAS-Programm steht die selbstorganisierte Kompetenzentwicklung sowie die Transferaufgaben in den eigenen Bildungskontext. Beides bereicherte meine Praxis als Bildungsverantwortlicher sehr.»

Vertiefungsmodule CAS Lerndesign

Für die Vertiefung im Bereich «Lerndesign» sind insgesamt sechs Vertiefungsmodule als Blended Webinare verfügbar. Mindestens vier Module müssen belegt werden. Maximal zwei Module können durch Vertiefungsmodule der Vertiefungsrichtung «Bildungsmanagement» ersetzt werden.

Design Thinking und Learning Experience Design

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die kundenorientierte bzw. nutzerfreundliche Gestaltung von Lernumgebungen. Die Themen sind u. a.:

- Design Thinking als Kreativitätsmethode
- Umsetzungsphasen und Schritte erleben: Empathize, Define, Ideate, Prototype, Test
- Prinzipien für Learning Experience Design: auffindbar, zugänglich, nutzbar, nützlich etc.

Gute Instruktionsdesigns: Online-Kurse, MOOCs und Co.

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden Gestaltungsprinzipien für wirksame Online-Lernumgebungen kennen und erproben diese. Die Themen sind u. a.:

- Aspekte lernwirksamer Instruktionsdesigns
- Aspekte des Motivationsdesigns: Kompetenzerleben, Eingebundenheit, Autonomie
- Qualitätskriterien implementieren und Learning Analytics nutzen

Personalisiertes Lernen mit adaptiven Lernumgebungen

Die Teilnehmenden lernen in diesem Modul Wege zur Gestaltung und Umsetzung von hochwirksamen, personalisierten Lernumgebungen kennen und anwenden. Die Themen sind u. a.:

- Differenzierendes Lehren vs. personalisiertes Lernen
- Umsetzung: Herausforderungen und Lösungen
- Typen adaptiver Lernumgebungen (ITS, LXP, etc.) und Grade der Adaptation (Inner Loop, Outer Loop)



Dialogorientierte Lern- und Assistenzsysteme

Dieses Modul fokussiert KI-unterstützte Lösungen wie z. B. ChatGPT/ GPT-4 und deren Einsatz in der Bildung. Die Themen sind u. a.:

- Generative Sprachmodelle: Funktionsweisen und Limitationen
- Prompt-Design als neue Kompetenz im KI-Zeitalter
- Ko-Kreation und dialogisches Lernen: neue Lernszenarien für Innovation, Kreativität und Problemlösungen

Erfahrungsbasiertes Lernen mit AR/MR/VR

In diesem Modul stehen immersive Lernumgebungen, deren Potenziale sowie auch die Herausforderungen bei der Umsetzung im Zentrum.

Die Themen sind u. a.:

- Typen immersiver Lernumgebung: AR, MR, VR
- Orientierungsrahmen und Einsatzszenarien für immersive Lernumgebungen
- Einpassung in Prozesse und Curricula: Gestaltungselemente und Erfolgsfaktoren

Digitale, KI-unterstützte Assessments

In diesem Modul wird den Teilnehmenden gezeigt, welche Möglichkeiten zur Überprüfung von Kompetenzen es gibt.

Die Themen sind u. a.:

- Grundfragen zu Assessments: Was? Wie gut? Wie auswerten? Wie bewerten?
- Wissen und Kompetenzen überprüfen: Modelle und Verfahren
- Formen von (KI-unterstützten) Online-Assessments (CAT, E-Test, SJT, E-Portfolio etc.)
- Praxisberichte aus Berufsbildung und Hochschule



Dozierende

Das Kernteam der CAS-Programme von IBB-HSG arbeitet zum einen mit ausgewiesenen Mitgliedern der Faculty der Universität St.Gallen in den Bereichen Bildungsforschung und (Wirtschafts-)Informatik zusammen. Darüber hinaus werden Personen aus einem bewährten Netzwerk an Praxispartner:innen eingebunden, die themenspezifisch zusätzliche Erfahrungen einbringen.



Prof. Dr. Sabine Seufert
Ordentliche Professorin für Wirtschaftspädagogik, insbesondere pädagogisches Innovationsmanagement. Leiterin des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsinnovationen der Universität St.Gallen.



Dr. Volker Rohr
Lehrbeauftragter im Studiengang Wirtschaftspädagogik sowie im Kontextstudium der Universität St.Gallen. Arbeitsschwerpunkte sind u. a. Lerndesign und digitales Lernen.



Dr. Christoph Meier
Lehrbeauftragter im Kontextstudium der Universität St.Gallen 2010–2015 und seit 2016 Leiter des Kompetenzzentrums SCIL. Arbeitsschwerpunkte sind u. a. die Bewältigung der digitalen Transformation durch Bildungsorganisationen und Bildungsverantwortliche.



Prof. Dr. Andrea Back
Direktorin am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität St.Gallen. Arbeitsschwerpunkte sind u. a. «Digital Strategy und Digital Transformation», Bildungstechnologie und -management sowie «Agile Innovation».



Prof. Dr. Patrick Emmenegger
Professor für Politikwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Politikfeldanalyse und vergleichenden Politischen Ökonomie an der Universität St.Gallen. Ein Arbeitsschwerpunkt ist u. a. der Bereich der Berufsbildung.



Prof. Dr. Siegfried Handschuh
Professor für Informatik («Data Science») am Institut für Informatik der Universität St.Gallen. Arbeitsschwerpunkte sind u. a. Datenanalysen, maschinelles Lernen und Verarbeitung natürlicher Sprache.



Prof. Dr. Heike Bruch
Professorin für Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung von Leadership an der Universität St.Gallen. Forschungsthemen: Leadership, Energie & Engagement, Gesunde Hochleistung, Neue Führungs- und Arbeitsformen.



Prof. Dr. Oliver Bendel
Professor für Wirtschaftsinformatik und Ethik am Institut für Wirtschaftsinformatik der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Arbeitsschwerpunkte sind u. a. KI-Ethik, Roboter- und Maschinenethik, Soziale Robotik.

«Mit dem Weiterbildungsprogramm habe ich im Bereich der digitalen Bildung einen grossen, persönlichen Kompetenzzuwachs erzielt. Ich nahm wertvolle Impulse und Anregungen mit, welche meine tägliche Arbeit unterstützen und mir für die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung eine solide Wissensbasis geben.»



Prof. Dr. Daniel Steiner
Institutsleiter, Institut Primarstufe, PHBern

Anmeldung



Ansprechpartnerin

Judith Spirgi
Programmanagerin

scil-info@unisg.ch
+41 71 224 31 55

Kriterien für eine Aufnahme in die CAS-Programme von IBB-HSG bzw. SCIL:

- Hochschulabschluss
- mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung

Eine Sur-Dossier-Aufnahme ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die Anmeldung für ein Programm erfolgt über die Webseiten von SCIL auf www.scil.ch

Der Einstieg in ein Programm erfolgt im Rahmen eines Einstiegsgesprächs mit der bzw. dem verantwortlichen Programmanager:in.





Universität St.Gallen

Institut für Bildungsmanagement
und Bildungstechnologien

SCIL,



IBB-HSG
swiss competence centre for
innovations in learning (SCIL)
Universität St.Gallen (HSG)
St. Jakob-Strasse 21
9000 St.Gallen
scil.ch



CAS Bildungsmanagement



CAS Lerndesign

From insight to impact.